

Vorstellung der weiterführenden Schularten

1. Profil Mittelschule

Kennzeichen

- Jahrgangsstufen 5 mit 9 in den Regelklassen, im M-Zweig M 7 bis M 10, **ab Halbjahr 20/21 möglich: M5/M6-Kurse**
Vorbereitungsklassen V1 und V2
- Vermittlung **grundlegender Allgemeinbildung**
- Klassenlehrerprinzip
- Modulare und individuelle Förderung ab Jgst. 5
- Einsatz von Förderlehrkräften und Sozialpädagogen
- Ganztagesschulangebot
- Übertritt Regelklasse → M-Zweig erstmals nach Jgst. 6, danach Übertritt in jeder nächsthöheren Jahrgangsstufe mit entsprechendem Notendurchschnitt möglich

Hinführung zur Ausbildungsreife

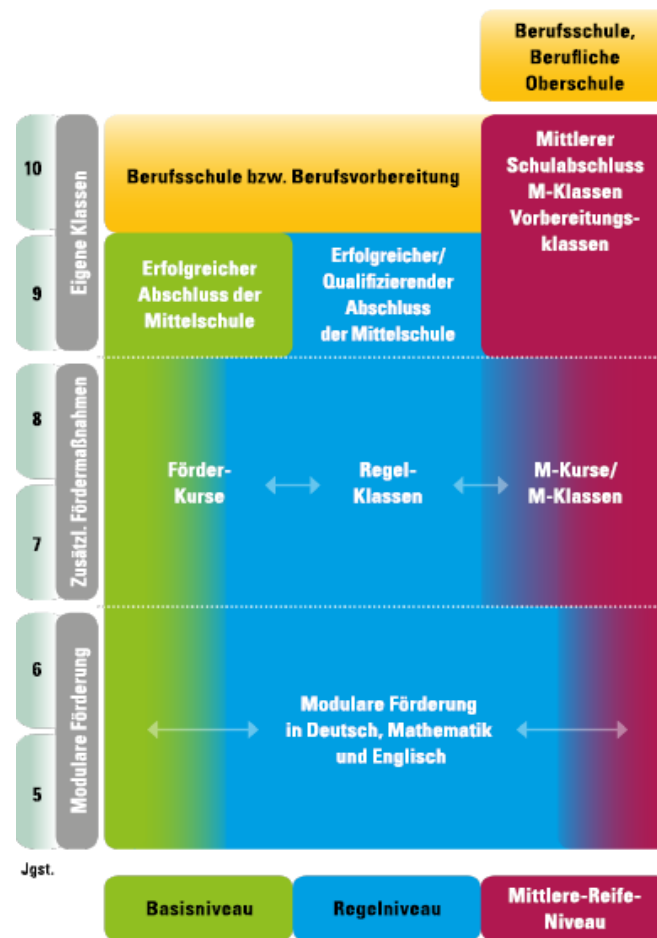
- Verstärkung der **beruflichen Orientierung** durch drei berufsorientierende Fächer:
Technik – Wirtschaft u. Kommunikation – Ernährung u. Soziales
- Enge Kooperation mit Berufsschule, Betrieben und der Arbeitsagentur
- Eröffnet in Verbindung mit beruflichem Schulwesen Bildungswege, die bis zur Hochschulreife führen können
- Im **M-Zweig** Heranführen zum mittleren Schulabschluss auf dem Niveau der Wirtschaftsschule bzw. Realschule in D, M, E

Abschlüsse



Individuelle Förderung

Der Weg der individuellen Förderung ermöglicht den Lehrkräften, auf die unterschiedlichen Begabungen der Schüler einzugehen.



Anschlussmöglichkeiten



2. Profil Wirtschaftsschule

Die Wirtschaftsschule ...

- vermittelt **Allgemeinbildung** und eine **vertiefte kaufmännische Grundbildung**
- **Allgemeinbildung** an der Wirtschaftsschule:
Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde,
Mensch und Umwelt, Musik, Sport, Religion/Ethik
- **Berufsbildung** an der Wirtschaftsschule:
Übungsunternehmen, Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle,
Informationsverarbeitung, Wirtschaftsgeografie, Wahl-/Qualifizierungsfächer
- führt in 5, 4, 3 oder 2 Jahren zu einem mittleren Schulabschluss in jeweils neu gebildeten Klassen
- Die **Abschlussprüfung** erfolgt in den Fächern
Deutsch, Englisch, Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle (BSK)
sowie wahlweise in
Mathe oder Übungsunternehmen
- bereitet mit berufsspezifischen Maßnahmen auf das Arbeitsleben vor
- schafft die Grundlagen für den Übergang an weiterführende Schulen (FOS/Gym.)

3. Profil Realschule

Kennzeichen

Die Realschule ...

- vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine **erweiterte Allgemeinbildung**
- befähigt ihre Schülerinnen und Schüler durch Schwerpunktbildung in verschiedenen **Wahlpflichtfächergruppen** in berufs- und studienqualifizierende Bildungsgänge einzutreten
- unterstützt leistungsschwache Schülerinnen und Schüler durch **Ergänzungs- und Förderunterricht**
- bietet vielfältige Maßnahmen der **Berufsvorbereitung** an
- führt in der 9. Jahrgangsstufe eine Projektpräsentation durch
- ermöglicht ihren Schülerinnen und Schülern, ein vielfältiges Schulleben mitzugestalten

Ausbildungsrichtungen (ab Jahrgangsstufe 7)

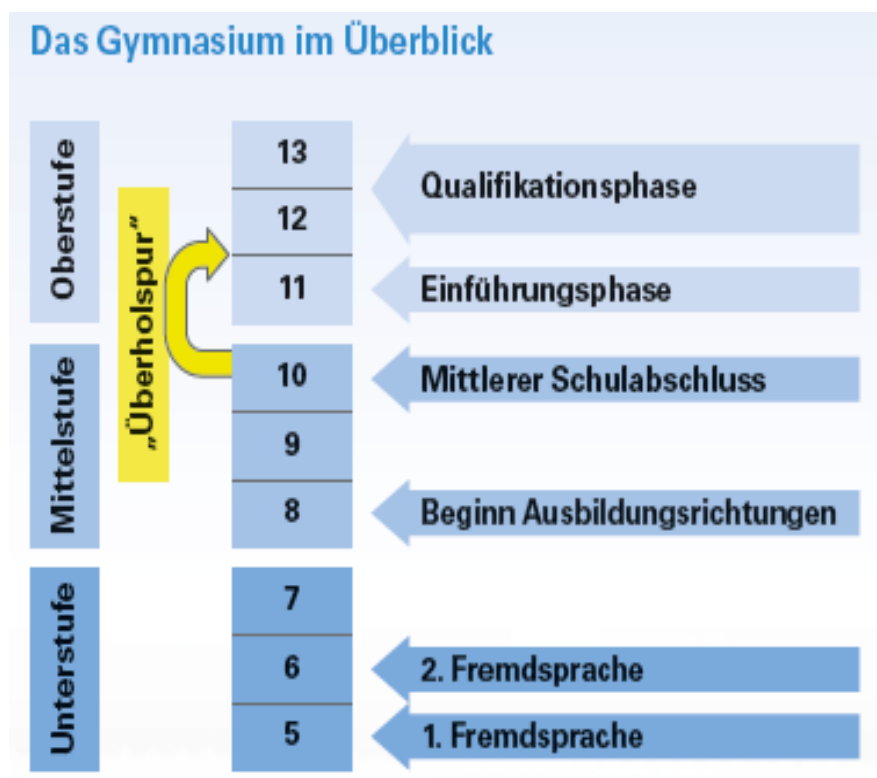
- **Wahlpflichtfächergruppe I: mathematisch-naturwissenschaftlich**
Prüfungsfächer: D, E, M I, Ph
Profilfächer: M I, Ph, Ch
- **Wahlpflichtfächergruppe II: wirtschaftlich/kaufmännisch**
Prüfungsfächer: D, E, M II, BwR
Profilfächer: BwR, WiR
- **Wahlpflichtfächergruppe III a: fremdsprachlich (Französisch)**
Prüfungsfächer: D, E, M II, F
Profilfächer: F, BwR
- **Wahlpflichtfächergruppe III b: musisch-gestalterisch, hauswirtschaftlich, sozial**
Prüfungsfächer: D, E, M II, Profilfach
Profilfach: Kunsterziehung oder Werken oder Ernährung/Gesundheit oder Sozialwesen

4. Profil Gymnasium

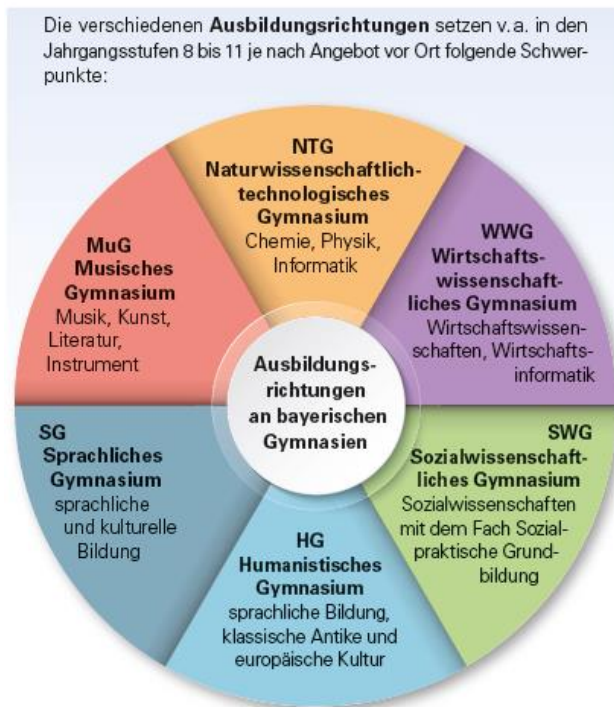
Kennzeichen

Die bayerischen Gymnasien...

- vermitteln eine **breite und vertiefte Allgemeinbildung**
- fördern das fächerübergreifende, abstrakte und problemlösende Denken
- legen eine gute Grundlage für lebenslanges Lernen
- bereiten in der Regel auf ein **Hochschulstudium** vor
- schaffen aber auch gute Voraussetzungen für eine **Berufsausbildung**
- bieten **in der Mittelstufe Schwerpunktsetzungen** an
- verlangen/ermöglichen das Erlernen von **mindestens 2 Fremdsprachen**
- vertiefen im neuen G9 die **MINT-Fächer** und die **politische Bildung**
- fördern besonders auch hochbegabte SchülerInnen



Ausbildungsrichtungen



Abfolge der Fremdsprachen

Mit den Ausbildungsrichtungen sind bestimmte Abfolgen von Fremdsprachen verbunden:

NTG WWG SWG	Englisch – Latein oder Latein – Englisch oder Englisch – Französisch oder Französisch – Englisch (je nach Angebot vor Ort)
SG	Englisch – Latein oder Latein – Englisch (an einigen Schulen auch Englisch – Französisch oder Französisch-Englisch), dann Französisch oder Italienisch oder Spanisch oder Russisch oder Chinesisch (je nach Angebot vor Ort)
HG	Latein – Englisch oder Englisch – Latein , dann Griechisch
MuG	Latein – Englisch oder Englisch – Latein